

BS:U
090113
SW 11/11/11 11

Die Überprüfungen auf der Grundlage von Erstmeldungen zu 252 Ermittlungsverfahren wurden fortgesetzt.

Zur Absicherung des Rechtshilfeverkehrs mit sozialistischen und nichtsozialistischen Staaten sowie von Anfragen der Bruderorgane wurden insgesamt 30 Vorgänge bearbeitet.

So konnten auf Ersuchen der Niederlande über das MfAA der DDR Dokumente übergeben werden, die zweifelsfrei beweisen, daß ein niederländischer Bürger als ehemaliger SD-Angehöriger an der Ermordung von mindestens 18 sowjetischen Kriegsgefangenen am 24. 12. 1942 in Berdetschew mitgewirkt hat.

Zum Rechtshilfeersuchen des Generalstaatsanwaltes von Berlin (West) zu ehemaligen Angehörigen des faschistischen Volksgerichtshofes wurden bisher über 3 000 Blatt von der Hauptabteilung IX/11 vorbereitete Beweisdokumente zu 55 Beschuldigten durch den Generalstaatsanwalt der DDR übergeben. Entsprechend einem vom Genossen Minister bestätigten Maßnahmeplan werden die politisch-operativen, juristischen und propagandistischen Maßnahmen komplex weitergeführt.

Durch die weitere planmäßige Vorgangsbearbeitung, insbesondere durch die zielgerichtete Vernehmung von Zeugen, konnte der dringende Tatverdacht zur Einleitung von Ermittlungsverfahren mit Haft wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen gegen einen ehemaligen Staatsanwalt des Volksgerichtshofes, einen ehemaligen SS-Offizier und einen Angehörigen eines Polizeibataillons, die in der DDR wohnhaft sind, nachgewiesen werden.

Der Vorgang zur Aufbereitung von Operativ- und Dokumentenmaterialien zum KZ Ravensbrück wurde abgeschlossen und zur weiteren Entscheidung vorgelegt.